

## Sortenempfehlungen 2026 – Körnererbsen

### Hinweise zur Fruchtart

Körnerleguminosen wurden 2025 in Sachsen auf 16,8 Tha angebaut, wovon 9,7 Tha auf Körnererbsen, 1,7 Tha auf Ackerbohnen, 3,5 Tha auf Lupinen und 1,9 Tha auf Sojabohnen entfielen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anbaufläche bei allen Körnerleguminosenarten leicht ausgeweitet. Nach bisher vorliegenden Daten betrugen die Erträge bei den Körnererbsen 29,9 dt/ha und bei den Ackerbohnen 24,5 dt/ha (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr bei den Körnererbsen Mehrerträge von 14 % und bei den Ackerbohnen Mindererträge von 4 %.

Im Hinblick auf die Anbaueignung der Leguminosenarten kommt es vor allem auf die Anforderungen an die Bodeneigenschaften und Wasserversorgung an. Körnererbsen zeichnen sich durch eine gute Anpassungsfähigkeit an verschiedene Boden- und Klimabedingungen aus. Sie sind in dieser Beziehung variabler einsetzbar als Ackerbohnen. Nur Standorte mit Bodenverdichtungen und Staunässe sowie Felder mit hohem Steinbesatz scheiden für den Erbsenanbau aus. Ein weiterer Vorteil von Körnererbsen ist der relativ frühe Erntetermin.

Bei der Sortenwahl sind neben Ertragsvermögen und –stabilität eine gute Standfestigkeit und Strohstabilität wichtige Kriterien. Vorteilhaft ist eine geringe Lagerneigung bei gleichzeitig höherer Pflanzenlänge, so dass sich über eine größere Bestandeshöhe vor Ernte eine verbesserte Druschfähigkeit ergibt. Der Unterschied zwischen den geprüften Sorten bei der Bestandeshöhe vor Ernte lag teilweise bei 25 cm. Insbesondere auf Standorten mit hohem Lagerdruck oder auf Schlägen mit hohem Steinbesatz ist die Strohstabilität eine wichtige ertragssichernde Eigenschaft. Bei der Toleranz gegen Krankheiten wie z. B. Botrytis oder Ascochyta bestehen bei den gegenwärtig geprüften Sorten keine nennenswerten Unterschiede. Auch bei der Reife liegen die Erbsensorten dicht beieinander. Alle Sorten im Prüfsortiment sind halbblatlos.

Werden die Körnererbsen innerbetrieblich in der Fütterung verwendet, sind Rohproteingehalt und Rohproteinertrag beachtenswert. Die Sorten unterscheiden sich um bis zu zwei Prozentpunkte beim Rohproteingehalt.

### Sortenempfehlungen Körnererbsen nach Anbaugebieten

D-Standorte	Astronaut, Orchestra, Symbios, Iconic
Lö-Standorte	Astronaut, Orchestra, Symbios, Iconic
V-Standorte	Astronaut, Orchestra, Symbios, Iconic

### Hinweise zu den geprüften Sorten

**Astronaut** wurde 2013 zugelassen und ist damit die älteste Sorte im Prüfsortiment. Sie kann weiterhin mit guten Ertragsleistungen in allen Anbaugebieten überzeugen. Bei mittlerem Rohproteingehalt fielen auch die Rohproteinerträge mittel aus. Wie bei den meisten anderen Sorten liegen Pflanzenlänge und Standfestigkeit im mittleren Bereich.

**Batist** zeigte sich dreijährig mit leicht unterdurchschnittlichen Kornträgen in allen Anbaubereichen, woraus sich in Kombination mit unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten ebenfalls vergleichsweise niedrige Rohproteinträge ergeben. Batist weist unter den mehrjährig geprüften Sorten die längste Wuchshöhe auf.

**Iconic** erwies sich dreijährig als ertragsstarke Sorte, insbesondere auf den Lö-Standorten. In Kombination mit einem mittleren Rohproteingehalt fallen die Rohproteinträge hoch aus. Die Wuchslänge, Standfestigkeit und Tausendkornmasse liegen im mittleren Bereich.

**Symbios** präsentierte sich dreijährig mit insgesamt mittleren Korn- und Rohproteinträgen in allen Anbaubereichen. Auch bei der Pflanzenlänge und Standfestigkeit weicht Symbios nicht gravierend von den meisten anderen Sorten ab.

**Kameleon** erzielte 2023 und 2024 mittlere Kornträge auf den Lö- und hohe Kornträge auf den D-Standorten, 2025 konnte die Sorte aufgrund eines unzureichenden Feldaufganges nicht gewertet werden. Bei einem hohen Rohproteingehalt auf den V- und D-Standorten kann mit höheren Rohproteinträgen gerechnet werden, auf den Lö-Standorten liegen Rohproteintrag und –gehalt im mittleren Bereich. Pflanzenlänge und Standfestigkeit sind ebenfalls mittel eingestuft.

### Kornträge von Körnererbsen (relativ)

	Lö-Standorte			V-Standorte			D-Standorte		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Anz. Versuche	5	6	6	4	4	4	4	2	4
BB (dt/ha)	31,0	49,7	49,6	39,5	42,7	37,2	26,5	30,3	38,9
Astronaut	98	99	99	100	97	100	102	101	99
Batist	100	97	96	98	99	97	99	91	100
Iconic	105	103	103	106	102	99	97	109	101
Symbios	97	100	101	96	101	104	102	99	100
Kameleon	99	99		97	99		99	103	
Orchestra		96	96		94	98		105	96
LG Corvet		97	98		90	96		108	99
Asgard			98			96			99
Cosmos			98			99			101
NOS Impact			95			97			100

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

**Orchestra** erreichte zweijährig niedrige Kornträge auf den Lö- und V-Standorten und mittlere Kornträge auf den D-Standorten. Bedingt durch den höheren Rohproteingehalt waren hohe Rohproteinträge zu verzeichnen, insbesondere auf den D-Standorten. Die Tausendkornmasse ist überdurchschnittlich und die Pflanzenlänge etwas kürzer als das Sortenmittel.

**LG Corvet** wurde 2023 zugelassen und zeigte sich zweijährig mit unterdurchschnittlichen Kornträgen auf den Lö-Standorten und niedrigen Erträgen auf den V-Standorten. Auf den D-Standorten zählte sie 2024 zu den ertragsstärksten Sorte, konnte dieses Niveau 2025 jedoch nicht bestätigen. Somit ergeben sich bei mittleren Rohproteingehalten unterdurchschnittliche bis niedrige Rohproteinträge auf den Lö- bzw. V-Standorten und hohe auf den D-Standorten. Pflanzenlänge und Standfestigkeit liegen ebenfalls im mittleren Bereich.

**Asgard** ist eine Sorte mit Zulassung in Polen aus dem Jahr 2023 und schnitt im ersten Prüffahr in allen Anbaugebieten mit mittleren bis unterdurchschnittlichen Kornerträgen ab. Die Rohproteingehalte liegen im mittleren und die Rohproteinerträge somit im unterdurchschnittlichen Bereich.

**Cosmos** ist eine EU-Sorte aus Frankreich, die sich im ersten Prüffahr in allen drei Anbaugebieten mit einem mittleren Kornertragsniveau präsentierte. Bei mittleren bis überdurchschnittlichen Rohproteingehalten, insbesondere auf den Lö-Standorten kann nach vorläufiger Einschätzung in allen Anbaugebieten mit hohen Rohproteinerträgen gerechnet werden. Bei etwas längerer Wuchshöhe bringt Cosmos bei Standfestigkeit und Bestandeshöhe vor Ernte aber keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten.

**NOS Impact** erreichte im ersten Prüffahr auf den D-Standorten mittlere und auf den Lö- und V-Standorten unterdurchschnittliche Kornerträge bei unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten. Die Sorte wurde 2023 in Dänemark zugelassen und ist etwas länger im Wuchs, wobei auch die Bestandeshöhe vor der Ernte vergleichsweise höher ausfiel, sodass der Bestand weniger stark zusammensackte als bei den anderen Sorten. Die Tausendkornmasse fällt etwas höher aus.

### Eigenschaften von Körnererbsensorten

	Rohprotein- gehalt	Rohprotein- ertrag	Tausend- kornmasse	Pflanzen- länge	Stand- festigkeit	Bestandes- höhe vor Ernte
Astronaut	0	0	0	m	0	m
Batist	0/-	0/-	0	m-l	0	m
Iconic	0	+/++	0/+	m	0	m
Symbios	0	0	0	m	0	m
Kameleon	0/+	0/+	0	m	0	m
Orchestra	0/+	+	0/+	k-m	0	m
LG Corvet	0	0/-	0	m	(0)	m
Asgard	(0)	(0/-)	(0)	(m)	(0)	(m)
Cosmos	(0/+)	(+/++)	(0)	(m-l)	(0)	(m)
NOS Impact	(0/-)	(0/-)	(0/+)	(m-l)	(0/+)	(m-l)

Rohproteingehalt, -ertrag, TKM: - = gering, 0 = mittel, + = hoch, ++ = sehr hoch;

Pflanzenlänge, Bestandeshöhe: k = kurz, m = mittel, l = lang;

Standfestigkeit: - = gering, 0 = mittel, + = gut

( ) = vorläufige Einschätzung nach einem Prüffahr